



ASIEN/TAIWAN - Studienseminar für Ordensobere: Ortskirche braucht neue Identität

Taipeh (Fidesdienst) – In Taiwan versammelten sich die Ordensoberen zu einem Studienseminar, bei dem die Heilige Schrift, Liturgie und Spiritualität sowie die missionarische Mitverantwortlichkeit der Laiengläubigen auf der Suche nach einer neuen kirchlichen Identität im Mittelpunkt standen. Wie die Wochenzeitung der Erzdiözese Taipeh „Catholic Weekly“ berichtet, nahmen über 70 Delegierte, darunter Priester, Ordensleute und Laien an der Studienveranstaltung unter dem Motto „Inkulturation der Kirche in Taiwan auf der Grundalge des Zweiten Vatikanischen Konzils“ teil. „Glaubenserfahrung ist Grundlage der Inkulturation“, waren sich die Seminarsteilnehmer einig, „denn es entsteht daraus ein Austausch zwischen Gott und dem Menschen im Alltag. Wichtig sind dabei aber auch die Liturgie, das Dogma und die Kirchengesetze“.

Vor kurzem feierte die Taiwan das 150jährige Jubiläum der Evangelisierung, doch „es liegt noch ein langer Weg vor uns“, so die Delegierten. Dies sei „das Ziel der Evangelisierung“ und darum bemühe sich Ortskirche auf der Suche nach einer neuen Identität. (NZ) (Fidesdienst, 11/06/2012)